



PAG-Newsletter

Ausgabe 30, August 2024

Liebe PAG-Freundinnen und -Freunde,

wir berichten von unserer

PAG-Jahresversammlung
vom 16.-18. August 2024 in Warburg/Westf.

Da unser bisheriges Tagungshaus in Germete nicht mehr zur Verfügung stand, waren wir erstmals ganz in der Nähe im **Landhaus am Heinberg in Warburg**. Wir genossen sehr die angenehme Unterkunft und die vorzügliche Verpflegung im Haus.



Anwesende: Tine Bechtel, Melanie Gräber, Susanne Haak, Karin (Carina) Hönicke, Bernhard Klinghammer, Karin Klinghammer, Elisabeth Koch, Mirjam Mahler, Ruth Rick, Hedi Sauer-Gürth, Katharina Scholz, Rainer Stiehl, Elke Stratmann, Michael Strehlow, Rüdiger Wapler, Eva-Maria Willkomm.

Wir begannen am Freitag um 18 Uhr mit dem Abendessen, anschließend fand die Mitgliederversammlung des Vereins statt für die geschäftlichen Themen. Bernhard legte seinen **Finanzbericht** vor. Das Jahresergebnis ist:

Einnahmen € 12.747,79, Ausgaben: € 9.173,30, Gesamtvermögen 31.12.2023: € 21.767,95.

Bernhard berichtete auch, dass wir in unserer 30-jährigen PAG-Tätigkeit 513 Workshops durchführen konnten.

Am Samstag begannen wir um 9 Uhr mit einer „Ankommensrunde“. Susanne übernahm die Moderation für den Samstag.

Berichte aus den Standorten:

- **Hamburg:** Susanne berichtet von Idalena, dass ein Grund-/Aufbauworkshop stattfand mit guten Erfahrungen sowie zweimal ein Übungstag für Teilnehmende, die schon mal an einem Workshop teilgenommen hatten. Ende September ist noch ein Workshop geplant.
- **JVA Uelzen:** Susanne berichtet, dass im Februar ein Aufbau-, im März ein Trainer- und im Juni ein Grundlagenworkshop stattfanden. Ein im April geplanter Workshop musste abgesagt werden, da die Werbung zu spät einsetzte. Aus dem Trainerworkshop gingen zwei Azubis hervor, die erstmals im Juni mit dabei waren. Für Herbst sind noch ein Grund- und ein Aufbauworkshop geplant sowie im Januar 2025 ein Trainerworkshop. Ein Azubi wurde in der vorigen Woche entlassen, der zweite voraussichtlich im Dezember. Wie in den anderen JVAs auch, nehmen vor allem Teilnehmer mit vergleichsweise kurzen Haftstrafen teil, sodass Aufbau- und Trainerkurse nur möglich sind, wenn diese dicht aufeinanderfolgen.

Susanne sucht noch nach einer kontinuierlichen Unterstützung für ihre Tätigkeit in Uelzen, damit sie nicht alleinverantwortlich ist für das Zustandekommen von Workshops.

- **JVA Sehnde und Celle:** Elke berichtet, dass die Arbeit in Sehnde z.Zt. offiziell ruht, da zuletzt mangels Anmeldungen nichts stattfinden konnte. Sie möchte deshalb die Arbeit in Celle übernehmen, die seit Beginn der Corona-Pandemie auch ruhte. Sie hatte bereits Kontakt mit der dortigen Leiterin Frau Holexa. Der Start ist für 29.11.-1.12. 2024 geplant.
- **Bad Pyrmont:** Carina hatte schon bei einer Versammlung der Quäker Werbung gemacht für unsere Workshops, so konnte der erste im April durchgeführt werden mit Michael und Tine, im September findet noch ein zweiter statt, für nächstes Jahr sind ein Grund- und ein Aufbauworkshop geplant in der Hoffnung, dass wir Interessierte gewinnen werden für künftige Mitarbeit.
- **JVA Rosdorf bei Göttingen:** Rüdiger berichtet, dass vor zwei Jahren noch alles abgesagt werden musste mangels Anmeldungen. Inzwischen wurden unsere Workshops in der JVA als „Behandlungsmaßnahme“ aufgenommen, und es konnten in diesem Jahr drei Workshops stattfinden. Es ist im Voraus jedoch immer offen, ob er als Grund- oder als Aufbauworkshop durchgeführt werden kann.

Hiermit waren die Berichte der aktuellen Aktivitäten beendet. Wir gingen über zur

Themensammlung „Wie sehen wir die Zukunft von PAG?“

Am 23.+24. Juni 2025 sollen in Augsburg Präventionstage stattfinden. Es handelt sich dabei um Gewaltprävention. Teilnehmende kommen aus dem öffentlichen Dienst, der Justiz und verschiedenen Verbänden. PAG war schon zweimal vertreten beim Deutschen Präventionstag: im Oktober 2022 in Hannover mit Elke, Hedi, Tine und Sven, der damals im offenen Vollzug in Sehnde war, und 2024 in Mannheim.

Am Präventionstag in Augsburg nehmen teil: Elke, Hedi, Michael, Melanie. Weitere Interessierte müssen sich bis 16.9.2024 mit vollständigem Namen anmelden bei Elke: post@elkestratmann.de

30 Jahre PAG in Deutschland

Mirjam, die auch Journalistin ist, möchte dazu einen Artikel schreiben und der Zeitschrift „Publik-Forum“ anbieten. Sie wird dazu Kontakt aufnehmen mit Bernhard, Karin, Elke und Sven (Kontakt über Elke Stratmann), zwei Personen sollen ihren Artikel gegenseitig lesen bevor sie ihn weitergibt. Sie wird auch klären, ob der Artikel für die homepage benutzt werden darf.

Broschüre 30 Jahre PAG

Hedi und Carina wollen Beiträge und Bilder sammeln über unseren Mailverteiler. Sie werden einen Termin nennen für die Rückmeldungen, so dass die Broschüre spätestens in einem Jahr fertiggestellt sein kann.

Es gab auch Ideen, anlässlich dieses Jubiläums bedruckte T-Shirts, Tassen, Buttons herzustellen als Geschenke. Elke wird mit Unterstützung von einer Bekannten ein T-Shirt mit unserem Mandala bedrucken als Muster. Solche T-Shirts könnten z.B. bei Trainerworkshops verschenkt werden. Michael macht sich Gedanken über das Bedrucken von Tassen und Hedi wird einen Entwurf für Buttons mit Mandala erstellen. Alles wird dem Rat vorgelegt zur Entscheidung, ob und für welche Gelegenheiten wir dieses herstellen wollen. Auf jeden Fall sollte alles nur in geringer Menge sein, so dass wir nicht größere Vorräte davon lagern müssen.

Planung von Regionaltreffen, zu der auch frühere PAG-Aktive eingeladen werden (Adressen werden an die Organisatoren dieser Treffen von Bernhard weitergegeben).

- **Für Interessierte aus dem Norden:** Samstag, 15.2.2025, 15-18 Uhr in Hamburg-Eimsbüttel, Anmeldung/Auskünfte bis spätestens 1.1.2025 bei Ruth Rick: ruthrick@hotmail.com
- **Für Interessierte aus der Umgebung von Hannover:** Samstag, 4.1.2025, 11-17 Uhr in Springe bei Hannover, Anmeldung/Auskünfte bis spätestens 21.12.2024 bei Elke Stratmann: post@elkestratmann.de

- **Für Interessierte aus dem Großraum Kassel:** Januar 2025 in Kassel – Genaueres noch in Planung.

Auskunft bei Rainer Stiehl: rainer@wethen.de

- **Für Interessierte aus dem Süden Deutschlands:** Samstag, 22.2.2025, 12-17 Uhr in Mannheim, Anmeldung/Auskünfte bis spätestens 8.2.2025 bei Hedi Sauer-Gürth: hedwig.sauer-guerth@gmx.de

Grundsätzlich kann jede/r Interessierte auch an einem Treffen außerhalb der eigenen Region teilnehmen.

Wir erhoffen uns von diesen Treffen, dass eventuell einige wieder „neu belebt“ werden können für die Mitarbeit und dass vielleicht auch neue Ideen entstehen.



Unsere Themen waren selbstverständlich unterbrochen durch Kaffeepausen und L+Ls (hier: der „gordische Knoten“)

Susanne leitete eine **Übung zum Thema „Ich-Botschaften“** an. Sie fragte vorab nach unseren Erfahrungen dazu in den Workshops. Sie bot folgende Ausgangssituation: Eltern und 15-jährige Tochter, die um 22 Uhr zuhause sein soll, aber ohne Zwischenbescheid um 2 Uhr früh zuhause eintrifft. Fragen: wie reagiere ich als Elternteil / was folgt als Reaktion? – In den meisten Fällen reagieren wir mit Vorwürfen, und die zu erwartende Reaktion ist Trotz /Verteidigung / Gegen-Anklagen. Wenn

wir mit Ich-Botschaften reagieren würden („Ich war in Sorge“, „ich hatte schon die schlimmsten Befürchtungen“...) wäre ein Gespräch mit anschließender Bitte wahrscheinlicher. Diese Übung wird meistens mit dem „Eisberg“ anschaulich gemacht.

Tipps aus unserer Runde für diese Übung in einem Workshop:

- In **Kleingruppen** ein konkretes Beispiel durchspielen. Diese Situation sollte evtl. nicht aus einer pädagogischen Beziehung sein (Eltern-Kind), sondern z.B. unter Geschwistern oder Freunden auf gleicher Ebene.
- In Gesamtgruppe sollen die Kleingruppen ihre Version vorstellen.
- Nach jeder Präsentation Frage an die Gesamtgruppe: wie ist das angekommen? Welches Wort war ausschlaggebend für die (positive oder negative) Reaktion? War das eine Ich-Botschaft oder nicht?

Als weitere Übung zum Thema „Ich-Botschaften“ schien empfehlenswert: „5 Schritte“ (s. Handbuch) mit 5 Personen, wo jede Person einen Schritt macht, nicht eine Person alle 5 Schritte hintereinander.

Nach einer Pause folgte die **Ratswahl** (Wahlleitung: Rüdiger).

Der Rat ist verantwortlich für die Geschäftsführung während des Jahres. Z.Zt. besteht dieser aus Bernhard, Susanne, Michael.

Neue Kandidaten: Bernhard, Michael, Hedi, Tine.

Einstimmig wurde in offener Abstimmung die gesamte Gruppe zum neuen Rat gewählt. Die Wahl wurde von allen angenommen.

Neue Termine:

Wir planen eine **Videokonferenz** am Sonntag, 17.11.2024, 18 – 21 Uhr. Näheres wird rechtzeitig mitgeteilt.

Jahrestreffen 2025: zu unserem großen Bedauern ist das Tagungshaus so begehrt, dass wir für das nächste Jahr hier nicht buchen können. Unser bevorzugter Termin ist 22.-24.8.2025. Dieser ist noch unverbindlich, da wir noch den passenden Ort suchen.

Am Sonntag begannen wir um 9 Uhr. Es wurden Grüße weiter gegeben von Ute Caspers sowie Peter und Bettina aus Kassel. Michael übernahm die Moderation.

Elke, unsere AVP-Beauftragte, informierte über **AVP**: Sie ermutigt alle Trainerinnen und Trainer, sich auf der AVP-Seite zu registrieren (<https://avp.international>). Das bedeutet, dass Elke dann von dort angefragt wird, ob es sich wirklich um TrainerInnen von uns handelt. Dann werden sie freigeschaltet und haben Zugang zu AVP-News, die auch übersetzt sind.

Wir diskutierten über **Social Media**, um bessere Aussichten zu haben, dass wir auffindbar sind im Internet. Es wurde erwähnt, dass Facebook vorwiegend von der älteren Generation genutzt wird, Instagram den etwas Jüngeren und TikTok von den Jungen. Rainer bot an, eine **Facebook-Seite** einzurichten mit absoluter Minimal-Information, die auf unsere homepage hinweist. Es herrschte Einigkeit darüber, dass wir kein Interesse haben an einem Facebook-Gruppenaustausch. Rainer erledigte das bereits gleich nach unserer Jahresversammlung: <https://www.facebook.com/people/PAG-Projekt-Alternativen-zur-Gewalt/61564278789598/>

Susanne hatte eine Anfrage per E-Mail für eventuelle Kooperation von einer Einrichtung in Baden-Württemberg für Jugendstrafvollzug im Freien. Es war jedoch nicht ersichtlich, was sie suchen. Susanne wird dort nachfragen und dem Rat berichten.

In einer Abschlussrunde stellten wir uns die Frage „**Wie sehe ich jetzt die Zukunft von PAG?**“

- Wichtig ist unser Austausch auch zu der Frage „Warum mache ich PAG?“ Wir ‚bedienen‘ die Teilnehmenden, die (anderen) TrainerInnen, und nicht zuletzt uns selbst.
- Die geplanten Regionaltreffen sind eine gute Idee. Wir stärken dabei unsere Gemeinschaft und können herausfinden, welche Kapazitäten wir für die nächste Zeit haben. Dazu können auch „noch-nicht-TrainerInnen“ eingeladen werden z.B. Außen-TN, die schon Interesse an Mitarbeit signalisiert haben.
- Einige von uns hatten vor der Jahresversammlung das Gefühl, PAG geht nach 30 Jahren möglicherweise dem Ende entgegen. Das hat sich an diesem Wochenende spürbar verändert.
- Priorität hat das Sichern der PAG-Arbeit in den aktuellen Gefängnisstandorten.
- Die **Kontaktaufnahme zu einem neuen Standort im Süden** (z.B. Mannheim, Bruchsal, ab 2027 evtl. Rottweil) **soll zurückgestellt werden** bis es tragfähige Teamleiter-Strukturen gibt (mindestens zwei Personen, die kontinuierlich tätig sein wollen). Schon jetzt ist die Besetzung unserer JVA-Workshops mit genügend TrainerInnen manchmal schwierig. Teamleitung umfasst nicht nur die Leitung während des Workshops, sondern auch die Vorarbeiten, Absprachen mit den JVAs, Nachbereitung etc. Auch dazu besteht noch nicht gedeckter Bedarf, um z.B. bei krankheitsbedingter Verhinderung Vertretung zu gewährleisten.
- Die Außenkurse in Bad Pyrmont bringen voraussichtlich einige neue TrainerInnen hervor.
- Bei einigen besteht auch Interesse an Angeboten für Schulen. Es müssen grundsätzliche Fragen neu geklärt werden (z.B. Konkurrenz zu bezahlten Angeboten). Wir dürfen auf keinen Fall die Frage nach unseren Kapazitäten vergessen.

Wir beendeten nach dem Mittagessen unser anregendes Wochenende, zu dem alle beigetragen haben. Besonders danken möchte ich noch denen, die „am Rande“ zum guten Gelingen beigetragen haben:

Rainer für den Hinweis auf dieses Tagungshaus, Michael für die Organisation mit dem Haus und die Entgegennahme der Anmeldungen, Bernhard, Tine und Katharina für Fahrdienste vom und zum Bahnhof, Susanne für die Gestaltung des Samstags-Programms und Michael für die Moderation am Sonntag und die Fotos.

21.8.2024, Elisabeth

PAG e.V., Kaliweg 31, 30952 Ronnenberg, www.pag.de

SEPA-Konto für Spenden: DE96 2519 3331 0416 5110 00

Textbeiträge für den Newsletter bitte an Elisabeth Koch, E-Mail: elisabethk@pag.de